

31. Mai 2021

## Anrechnung Berufspraktikum (BP15, PO 2012) während der Corona-Pandemie

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist es vielen Bachelor-Studierenden aktuell nicht möglich einen Praktikumsplatz für das verpflichtende Berufspraktikum (BP15 nach der Prüfungsordnung 2012) im geowissenschaftlichen Bereich zu finden.

Um auf diese Situation zu reagieren und den Studierenden einen weitestgehend verzögerungsfreien Studienverlauf zu ermöglichen, hat der Prüfungsausschuss zunächst noch bis zum Ende des SoSe 2021 folgende Regelungen getroffen:

### **Option 1:**

Bereits vor oder während des Studiums der Geowissenschaften absolvierte Praktika und Tätigkeiten sowie berufspraktische Erfahrungen und Ausbildungen mit geo- und naturwissenschaftlichem Bezug im weiteren Sinne können nach vorheriger Genehmigung auf das Modul BP15 angerechnet werden. Dies gilt auch für innerhalb des IfG absolvierte Hiwi-Tätigkeiten. Die Regelungen in der Prüfungsordnung bezüglich Nachweispflicht und Angaben bleiben davon unberührt. Bei IfG-internen Tätigkeiten ist eine Bescheinigung des betreuenden Hochschullehrers bzw. IfG-Mitarbeiters\*in inkl. Beschreibung der durchgeführten Tätigkeiten vorzulegen.

### **Option 2:**

Studierende, die nachweislich erfolglos in der Suche nach einem Praktikumsplatz waren oder einer Risikogruppe angehören und dabei sind ihr Studium erfolgreich abzuschließen (Nachweis von mindestens 150 CP), wird nach vorheriger Genehmigung durch die Prüfungsausschussvorsitzende und den Modulverantwortlichen gemäß den aktuellen Regelungen der Universität bezüglich „Pflichtpraktika zur beruflichen Orientierung“ die Möglichkeit eingeräumt, statt des Berufspraktikums eine Äquivalenzleistungen zu erbringen.

Diese setzt sich wie folgt zusammen:

- Der/die Studierende beschreibt die eigenen Interessen und (geplanten) Schwerpunkte im Bachelorstudium Geowissenschaften (ca. 500 Wörter).
- Der/die Studierende recherchiert mögliche Berufsfelder zu seinen/ihren Interessen und Schwerpunkten und beschreibt diese (ca. 1000 Wörter, Literaturempfehlung: Fahry-Seelig, Mattig & Weyer: „Geowissenschaftler im Beruf“, Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler).
- Der/die Studierende sucht 5 aktuelle Stellenanzeigen (beruflich, bitte keine Praktikums- oder Ausbildungsplätze) aus den zuvor beschriebenen oder nahe verwandten Berufsfeldern und begründet kurz jeweils, warum diese auf die eigenen Schwerpunkte und Interessen passen und als mögliche Stellen in Betracht kämen (ca. 500 Wörter, die Stellenanzeigen sind als Screenshots o. ä. ebenfalls in das Dokument einzufügen, bitte verwenden Sie keine Links, da diese schnell ungültig werden können).
- Der/die Studierende schreibt eine fiktive Bewerbung zu einer der gewählten Stellen (nach vorheriger Recherche zu Inhalten, Aufbau und Layout einer ansprechenden Bewerbung).
- Die komplette Ausarbeitung (Studienleistung) ist an den Modulverantwortlichen zu schicken.

In beiden oben genannten Fällen (Optionen 1 oder 2) sind Anträge per E-Mail, ggfs. bereits mit entsprechenden Nachweisen, an die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Frau Prof'in Silke Voigt, mit dem Modulverantwortlichen Herrn Kirst in Cc zu richten.

gez.

Prüfungsausschuss/Studienkommission, Prüfungsamt & Studiengangskoordinator